

KIRCHE

Evangelische Kirchenzeitung für Emsdetten und Saerbeck



DANKE - Judy Bailey war da!

WILLKOMMEN - Pfarrerin Gudrun Bamberg!



**Individuelle Grabmale
Hochwertige Küchenarbeitsplatten in CNC-Fertigung
Waschtische & Duschtassen aus
massivem Granit**



Denkmal · Naturstein GmbH & Co. KG

Daniel Hellwig
Steinmetz- und
Steinbildhauermeister

Grevener Damm 107
48282 Emsdetten
Tel. 0 25 72 . 70 45
Fax 0 25 72 . 97517
info@hellwig.biz

www.hellwig.biz



12 Monate im Jahr für Sie da –
unsere Serviceleistungen:

- Homöopathie
- Biochemie
- individuelle Fernreise-
impfberatung
- Anmessen von
Kompressionsstrümpfen
- Kundenkartenservice
- Inkontinenzberatung
- Krankenpflegeartikel
- Verleih von: Babywaa-
gen, Milchpumpen,
Inhaliergeräten
- Blutdruckmessung



Rosen-Apotheke
Christof Klingbeil
Borghorster Straße 37
48282 Emsdetten
Telefon 02572 5454

Wir wollen Sie gesund.

Im neuen Team



Ich freue mich, dass es wieder eine Gemeindezeitung gibt. Das ist nicht selbstverständlich. Mit der Presbyteriumswahl hörten langjährige Redaktionsmitglieder

auf. Erika Stotz-Breidenbach, Jürgen Christ und Hans Tillack standen mit dem Verleger Michael Herrmann lange Jahre dafür ein, dass es die Gemeindezeitung gab. Ich will mich an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken. Vor allem Hans Tillack, Mitbegründer der Gemeindezeitung vor rund 30 Jahren war für mich immer so etwas wie der Mister Gemeindezeitung. Dankeschön!

In der Zwischenzeit haben Pfrin. Hippchen und Pfrin. Jüngst viel für die Zeitung getan. Beide haben andere Stellen angetreten. Um so mehr freue ich mich über neue Redaktionsmitglieder aus dem neuen Presbyterium: René Land, Silke Neumann, Brigitte Fink. Auch Frederike Holtmann, Ulrike Peyrer und Christian Stelzer arbeiten weiter mit.

Zum ersten Mal war jetzt Gerd Endemann dabei. Er hat das Layout und den Satz zusammengestellt. Vielen Dank! So haben wir ein neues Redaktionsteam und ein neues Pfarrteam – Pfrin. Bamberg stellt sich auf Seite 8 vor.

Nur im Team war auch das besondere Highlight der letzten Monate möglich: Judy Bailey in Emsdetten. Vielen Dank an die Ehrenamtlichen in der Martin-Luther-Kirche, die das mit viel Zeitaufwand gestemmt haben (Seite 26).

Rainer Schröder



Evangelische
Kirchengemeinde
Emsdetten-Saerbeck

In diesem Gemeindebrief

Angedacht	4
Kirchturmspitzen	5
Ökumene und Weltverantwortung ...	12
Aus der Arche	16
Gottesdienstübersicht	18
Frauen und Männer	22
Kunst und Kultur	23
Kinder und Jugend	27
Gruppen und Ansprechpersonen	33
Adressen	34

Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes wünscht viel Freude beim Lesen. Anregungen, Beiträge oder Wünsche senden Sie bitte per mail an:

leserredaktion@gmail.com

Vielen Dank

An(ge)dacht

Liebe Leserinnen und Leser,
viele Menschen – Sie vielleicht auch - sind in diesen Sommer- und Ferienwochen in den Urlaub aufgebrochen:

Mit der Sehnsucht, sich zu entspannen und gut zu erholen. Mit dem Bedürfnis, mal richtig vom Alltag abzuschalten. In der Hoffnung auf unbeschwerte Tage mit viel freier Zeit, die man selber so ganz nach Lust und Laune verplanen kann. In der Erwartung, viel Neues zu entdecken und den eigenen Horizont zu erweitern.

Mich begleitet ein Vers aus Psalm 36 durch diesen Sommer:

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist.

Mir geht es oft schon gut, wenn ich „Weite“ spüre: am Meer, in den Bergen, beim Beobachten, wie die Wolken ziehen, oder beim Blick über Wiesen und Kornfelder, die sich vielleicht auch noch im Wind wiegen. Das ist einfach zum Wohlfühlen, zum Aufatmen und „die Seele baumeln lassen“. Wohl wahr: Im Urlaub und auf Reisen tun wir uns damit leichter. Im Alltag kommt so vieles oft zu kurz.

Gottes Güte und Weite begegnen uns in allen guten Erfahrungen mit mir und anderen Menschen. Das kann in der Ferne und in fremden Ländern sein. Ich kann aber auch an vertrauten Orten und mit Menschen, die ich kenne und auf die ich mich vorkreue, Neues entdecken. Gottes Güte und Weite – das sind Erfahrungen, die mein Leben bereichern, Erlebnisse, die mich erfreuen und berühren.

Gott schenkt, was uns/ mir „Herz, Sinn und Seele aufgehen“ lässt. Und manchmal werde auch ich so „gütiger und weiter“.

Mit herzlichen Grüßen für den Alltag!

Gudrun Bamberg Pfarrerin





Abschied von Hermann Roth



Hermann Roth verstarb am 29. Mai dieses Jahres im Alter von 53 Jahren – viel zu früh, und dazu in einem Augenblick, als es schien, er könne den Kampf

gegen seine heimtückische Krankheit gewinnen.

Alle, die ihn als „Mann der Küsterin“ an der Gustav-Adolf-Kirche und seit einigen Jahren auch als Presbyter der Ev. Kirchengemeinde kannten, waren tief berührt, ja schockiert, als die Nachricht seines Todes sie erreichte, denn sie hatten mit ihm und seiner Familie an eine Wende zum Guten geglaubt.

Mit großen Hoffnungen war Hermann Roth Anfang der 90er Jahre mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern aus Rumänien nach Emsdetten gekommen, fand hier bald in der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde seine religiöse Heimat und baute sich mit Fleiß und Beharrlichkeit eine berufliche Karriere in Emsdetten auf.

Wenn es seine Zeit erlaubte, brachte er sich ehrenamtlich ins Gemeindeleben ein, wo immer man seine Hilfe benötigte, wobei er sich aber lieber bescheiden im Hintergrund aufhielt.

Bei Gemeindefesten jedoch war er als „Grillmeister“ unübersehbar – an Weihnachten erfreute sein festlich geschmückter Tannenbaum die Gottesdienstbesucher – ohne seine Stuhltransporte vom Stuhllager in den Kirchraum hätten unzählige Besucher der beiden Heiligabendgottesdienste

keinen Platz gefunden. Zu weihnachtlicher Besinnung kamen er und seine Familie in all den Jahren erst spät am Abend – auch dieser selbstlose Einsatz verdient an dieser Stelle eine späte Würdigung.

Als Presbyter brachte Hermann Roth seine berufspraktischen Erfahrungen in sein Ehrenamt ein: er übernahm die Verantwortung für die Gebäudeunterhaltung an der Gustav-Adolf-Kirche, bis seine Krankheit ihn zum Rückzug zwang. Nicht nur in seiner Familie, auch in unserer Gemeinde hinterlässt er eine große Lücke.

Zur Ruhe kommen

Zur Ruhe kommen,
wo alles in uns aufgebracht ist,
Trost und Halt finden,
wo jeder Trost uns fehlt,
Zuversicht und Hoffnung finden,
wo doch alles zu Ende ist.
Darum wollen wir Gott bitten.
Wollen uns vergewissern,
was Gott uns geschenkt hat;
müssen abgeben,
was uns noch ganz nah ist;
aber vertrauen auch darauf,
im Leben und im Sterben
von Gottes Liebe aufgefangen
und getragen zu werden.



Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Britta Jüngst – ein Grund zum Feiern?



Lothar Achtzehn vom Männerkreis stellte laut eine Frage, die manch einem der zur Verabschiedung von Pfarrerin Jüngst Erschienenen still durch den Kopf gegangen sein dürfte. Ist ein Abschied, den eigentlich niemand wollte, ein Grund zum Feiern? Die Evangelische Kirchengemeinde hat

trotzdem Haltung bewiesen, als sie ihrer scheidenden Pfarrerin am 10. April Ade sagte und ihr für ihr Wirken in den vergangenen viereinhalb Jahren einen unvergesslichen Dank abstattete.

Die Gustav-Adolf-Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt wie sonst nur zu Weihnachten, Annette Rich-

ter-Westermann trieb ihre Chöre zu Höchstleistungen an, die den verdienten Applaus bekamen, der Chor für Menschenrechte brachte mit afrikanischen Sängern und Texten das Flair in die Abschiedsfeier, dem Britta Jüngst mit ihrem Einsatz für Migranten immer verbunden war, und schließlich



barst das Gemeindehaus nach dem Gottesdienst fast aus den Nähten angesichts der großen Zahl derer, die ihrer Pfarrerin Danke und Tschüs sagen und ihr gute Wünsche mit auf den Weg geben wollten.

Superintendent Joachim Anicker entpflichtete Britta Jüngst von ihren Aufgaben, gab aber dabei deutlich zu verstehen, dass ihre Entscheidung nachvollziehbar sei, denn sie hatte in Emsdetten trotz halber Stelle nicht alle Rechte einer Pfarrerin, weil sie aus familiären Gründen der Residenzpflicht nicht nachkommen konnte. Um so mehr sei sie für ihr Engagement in vielen Bereichen zu loben,

das oft die vorgeschriebene Stundenzahl bei Weitem übertraf.

Was dieses Engagement bewirkte, wurde in den z.T. sehr emotionalen Stellungnahmen von Personen und Kreisen deutlich, mit denen Frau Jüngst zusammengearbeitet hatte. Dazu gehörten die Seniorenheime, Haus Hannah, die katholische und die muslimische Gemeinde, die Migrations- und Blei-

berechtsinitiative, Teilnehmerinnen einer Frauenfahrt nach Istanbul mit Erika Leuteritz von der Stadt Emsdetten, die kirchliche Jugend, mit der sie an zwei Karnevalsumzügen teilnahm, sowie die Gottesdienstkreise und die evangelische Frauenhilfe. Bürgermeister Georg Moenikes erweiterte die Palette noch um ihren Einsatz beim Stadtjubiläum 2013 sowie ihre Gedenkrede



zum Volkstrauertag, womit sie in Emsdetten „angekommen“ sei - schade, dass sie nun gehe.

Der Saerbecker Bürgermeister Wilfried Roos würdigte ihren Einsatz für den Klimapilgerweg, dankte ihr aber auch für manchen beeindruckenden Gottesdienst, der selbst seinen Enkeln in Erinnerung geblieben sei, und er schlug damit einen Bogen zur beeindruckenden

Abschiedspredigt in der Gustav-Adolf-Kirche, in der die Pfarrerin mit aktuellen Bezügen das soziale Ungleichgewicht der Welt anprangerte. Solche Predigten wird sie als Krankenhausseelsorgerin in Rheine künftig nicht mehr so oft halten können.

Pfarrer Schröder verglich ihr Wirken mit einem Blumenbeet, sie habe Farbe in die Gemeinde gebracht,

nicht nur mit dem gelben Innenanstrich des Gemeindehauses. Mit einem Gedicht fasste Christian Stelzer abschließend noch einmal zusammen, was Britta Jüngst für die Gemeinde getan hatte und wofür ihr trotz der Traurigkeit

des Abschieds ein herzlicher Dank gebührt. (Das Gedicht ist auf der Homepage nachzulesen).

Der scheidenden Pfarrerin merkte man in ihren Schlussworten die Ergriffenheit angesichts dieser Welle von Sympathie an, doch überwog dann wieder ihr strahlendes Lächeln, mit dem sie neben ihren Taten vielen in Erinnerung bleiben wird.

Pfarrerin Gudrun Bamberg stellt sich vor



Liebe Gemeindeglieder, ich freue mich, dass ich nun Ihre neue Pfarrerin geworden bin!

Manche/r hatte das schon im Mai von mir vermutet, aber da war ich ja „nur“ für die Probepredigt und ein erstes Bibelcafé bei Ihnen. Beide Begegnungen gehörten zum Bewerbungsverfahren, an dessen Ende sich das Presbyterium dann für mich entschieden und mich gewählt hat.

Am 1. August habe ich meinen Dienst hier, in Emsdetten und Saerbeck, aufgenommen und schon einige sehr freundliche Begegnungen gehabt – wie überhaupt bisher.

Danke für Ihr Willkommen!

Für alle, die mich noch nicht getroffen haben, möchte ich mich kurz vor-

stellen: Ich heiße Gudrun Bamberg, bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Mein Mann ist Pfarrer in Greven-Reckenfeld, und dort wohnen

wir auch.

Meine Freizeit verbringe ich meistens mit der Familie und mit Freundinnen. Ich bin gerne in der Natur, kümmere mich um unseren Garten, lese, singe und verreise gerne. Ein Theater-Abo mit Freunden führt mich regelmäßig nach Münster.

Gearbeitet habe ich immer als Gemeindepfarrerin im eingeschränkten Dienst. In Reckenfeld hatten wir uns die Pfarrstelle als Ehepaar geteilt. Nach 14 Jahren habe ich dann in Ostbevern die halbe Pfarrstelle der Kirchengemeinde Telgte übernommen, in der ich fast auf den Tag genau sieben Jahre tätig war.

Jetzt wechsle ich nicht nur die Pfarrstelle, sondern auch den Kirchenkreis. Das heißt: viele neue Wege, Ein-

drücke und Erfahrungen liegen vor mir.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit! Bei Ihnen und mit Ihnen möchte ich gerne meinen Teil zu einem lebendigen Gemeindeleben beitragen.

Als Gemeindepfarrerin liegt mir die Seelsorge sehr am Herzen und wird neben der gottesdienstlichen Arbeit an allen Predigtstätten mein Schwerpunkt sein.

Ich freue mich besonders auf die kirchenmusikalischen Möglichkeiten dieser Gemeinde, vor allem wohl in der Gustav-Adolf-Kirche und auf Teamarbeit in allen Arbeitsfeldern sowie auf zahlreiche Begegnungen, Besuche und Gespräche mit Ihnen, der Gemeinde.

Am Anfang steht für mich natürlich das Kennenlernen und das Erkunden der Gemeinde (auch örtlich verstanden) im Vordergrund. Dafür will ich mir / uns viel Zeit geben.

Und nun bin ich einfach gespannt, was sich aus meinem Neustart mit Ihnen, den vielen neuen Menschen in meinem Umfeld, ergeben wird.

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin

Gudrun Bamberg

Neunmonatiges Praktikum beendet



Liebe Gemeinde,
mein neunmonatiges Praktikum bei unserer Jugendreferentin Frederike Holtmann neigt sich dem Ende zu - kaum zu glauben, wie schnell die Zeit umging. Nun werde ich erst einmal nicht mehr im Jugendbüro anzutreffen sein, da ich seit Ende Mai für ein halbes Jahr

in Australien bin, um auch hier weitere Erfahrungen mit Kindern zu sammeln.

Ein Dreivierteljahr durfte ich Frede nun über die Schulter schauen und miterleben, was ihren Beruf als Jugendreferentin ausmacht. Dabei hatte ich viele Möglichkeiten meine eigenen Ideen mit einzubringen und selbstständig

an Projekten zu arbeiten oder Gruppenstunden und sonstige Aktionen wie den Kinderaktionstag, die Teamerfreizeit oder auch die JuLeiCa zu organisieren und mitzugestalten.

Ich war vorher schon einige Jahre in unserer Gemeinde als ehrenamtliche Mitarbeiterin aktiv und

habe viele Aktionen für Kinder mit durchgeführt - diese neun Monate haben mir aber nochmals einen anderen Eindruck von der Arbeit als Jugendreferentin gegeben. Ich kann Ihnen und euch nur sagen, dass wir uns unheimlich glücklich schätzen können, eine fest eingestellte Jugendreferentin, eigentlich sogar zwei, zu haben.

Als Teamer war man oft „nur“ bei den Aktionen dabei und hat sich selbst darauf vorbereitet. Die Organisation, die drum herum stattfindet, hat man allerdings unterschätzt. Sei dies, dass Materialien angeschafft und sortiert, Rezepte für den Kinder-Kochklub geschrieben, Flyer und Anmeldungen gestaltet und verschickt, Elternabende und Informationsabende vorbereitet oder Teamer engagiert werden – es sind viele Sachen, die vor den Terminen beachtet werden müssen und nach den oft Aktionen liegen bleiben, die dann schließlich erledigt werden müssen. So habe ich in diesen Monaten die Arbeit als Jugendreferentin intensiver kennen und auch schätzen gelernt.

Ein Highlight kann ich gar nicht benennen, weil so



viele verschiedene, schöne Sachen stattgefunden haben: die Jugend-Leiter-Ausbildung an den Samstagen, die Jugendgottesdienste einmal im Monat, der wöchentliche Konfirmationsunterricht, die Projekttag und die Konfirmationen selbst, die Natur-Entdeckertour und der Kinder-Koch-Club für die Kleinen, das Christival in Karlsruhe, die Teamer-

freizeit, die feen- und märchenhafte Girls-Night, die Weihnachtsgottesdienste, die Worship-Akademie, der Ausflug zum Ketteler Hof und so vieles mehr. Mir bleibt nur zu sagen, dass, obwohl es gerade an den Wochenenden manchmal ziemlich viel wurde, es tolle Erfahrungen und schöne Erinnerungen sind, die ich aus dieser Zeit mitnehme.

Ihnen und euch möchte ich an dieser Stelle alles Gute wünschen und mich für die gute Zusammenarbeit und den guten Zusammenhalt der Gemeinde bedanken! Wir sehen uns bestimmt wieder, wenn ich zurück in Deutschland und wieder bei der Kinder- und Jugendarbeit als Teamerin dabei bin.

Bis dahin,

Kristina Peyrer

Neues aus der MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Offener Treff für Flüchtlinge und Einheimische

Im September soll es losgehen. Die ökumenische Flüchtlingshilfe, in der die Caritas, die katholische Gemeinde Emsdettens und die Evangelische Gemeinde zusammenarbeiten, will jeden Montag von 16 bis 18 Uhr einen offenen Treff für Flüchtlinge und Einheimische im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche anbieten.

Angesichts der Enge der Unterkünfte sollen die Menschen Räume zum Auf-

enthalt, zur Begegnung, für Spiel und Kreativität zur Verfügung haben. Begegnung zwischen Einheimischen und Flüchtlingen aber auch das Miteinander der Flüchtlinge aus verschiedenen Kulturen und Religionen soll gefördert werden. Angesichts der Nähe der Unterkünfte an der Blumenstraße und dem Heideweg bieten sich die Räume an der Martin-Luther-Kirche an. Über die Treffen bei Kaffee und Tee, Spiel und Spaß hi-

naus sollen spezielle Angebote wie Unterstützung bei der Sprache, Kinderbetreuung, Besprechung von Problemen, kreative Angebote je nach Interesse und Möglichkeiten der Ehrenamtlichen entstehen. Wer Interesse hat, zwei bis drei Mal im Monat mitzumachen oder ein besonderes Angebot machen kann, melde sich gern bei Pfr. Schröder oder bei Ansgar Kaul von der Caritas, Tel.: 02572/1570, kaul@caritas-emsdetten-greven.de.

Freies Internet in der MLK



Für die Flüchtlings- und Konfirmantenarbeit wird regelmäßig ein guter Internetzu-

gang benötigt. Dieser wird ab Herbst 2016 in der Martin-Luther-Kirche durch ein offenes und kostenloses Freifunk WLAN ermöglicht. Das Freifunk Konzept ermöglicht es uns ein offe-

nes WLAN ohne rechtliche Probleme anzubieten.

Die Einrichtung der 3 Router für das Gebäude erfolgt in Eigenleistung. Die Einrichtung in der Arche soll folgen.

Altartisch aus Hölzern von überall her

Bei den Ideen zur Umgestaltung der Martin-Luther-Kirche wurde immer viel vom Altartisch gesprochen. Er solle als Tisch erkennbar werden und weniger als massiver Schrein daherkommen. Nachdem Anstrich, Fußboden, Licht- und Beamertechnik mit Hilfe von viel Eigenleistung fertig geworden sind und das neue Kreuz aus Holz des Teutoburger Waldes aufgestellt ist, wartet noch die Erneuerung des Altars.

Gespaltenes Holz wie beim Kreuz soll von den Künstlern Werner Cüppers-Fuchs und Hermann

Lammers verarbeitet werden, um die Beziehung von Kreuz und Altartisch deutlich zu machen. Dazu aber kommt die folgende Idee:

Hölzer von überall her sollen in der Tischplatte verarbeitet werden. „Wir kommen von überall her“ hieß vor ein paar Jahren das Motto des Karnevalswagen der Ev. Gemeinde. Und so ist es ja auch. Ein bisschen wie in der Vision des Propheten Jesaja (Kapitel 25, 6 – 8): Menschen aus allen Völkern kommen am Tisch Gottes zusammen. Das soll unser Altartisch abbilden, indem er aus Hölzern aus den Heimatländern von Gemeinde-

gliedern gearbeitet ist. Wer also in irgendeiner Form Zugang zu einem Stück Holz aus seiner Heimat von Ostpreußen über Schlesien bis Kasachstan und Russland, von Ostwestfalen bis Afghanistan und dem Iran hat – zum Beispiel aus einem Teil eines Möbelstückes, oder wer eine typische Baumart seines Heimatlandes benennen kann, melde sich gern bei Pfr. Schröder (Tel.:5731) oder im Gemeindebüro. Wir wollen schauen, was wir zusammenbringen können und was die Künstler daraus machen können.

Wir sind gespannt.

Neues Blumenbeet an der Martin-Luther-Kirche

Eigentlich war es Teil des Schöpfungstages im Konfirmanden-Ferien-Club: ein neues Blumenbeet an der Ecke des Gemeindehauseneingangs anlegen. Aber dann wählten die Jungs lieber den Workshop „Solarwindrad selber bauen“ und die Mädchen hatten die falsche Hose an und wollten den Kontakt mit der Schöpfung(serde) dann doch nicht so hautnah. So hatten zwei ehrenamtliche



Teamer (Mike Bauer und Frederic Schröder) nach dem Ferienclub ihre Freude daran, die Ecke aufblühen zu lassen.

Wer sich vorstellen kann, in Zukunft bei der Pflege und Bepflanzung der Beete rund um die Martin-Luther-Kirche mitzumachen, ist herzlich eingeladen, sich bei Pfarrer Schröder oder einem Mitglied des Förderkreisvorstandes zu melden.

„FAIRE WOCHE“ 2016 in Emsdetten

Vom 16. bis 30. September 2016 findet die 15. Faire Woche statt, an der sich auch wieder der Eine-Welt-Kreis Emsdetten beteiligen wird. In diesem Herbst rücken die Wirkungen des Fairen Handels in den Mittelpunkt der Informationsveranstaltungen.

Diese Wirkungen sind sehr vielfältig: Sie erreichen zum einen viele verschiedene Akteure in zahlreichen Ländern der Welt; für rund 2,5 Mio. Produzenten und ihre Familien trägt der Faire Handel zu menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen bei und ermöglicht ihnen Investitionen in die Zukunft. Zum anderen zeigt er gegenüber Wirtschaft und Politik, dass die Regeln des Handels gerechter gestaltet werden können und müssen. Und zum Dritten schafft er bei den Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland ein Bewusst-

sein für die Auswirkungen der Globalisierung. Zahlreiche Menschen nutzen die unterschiedlichen Möglichkeiten, sich im Fairen Han-



del politisch zu engagieren.

Gleichzeitig darf aber nicht übersehen werden, dass die Möglichkeiten des Fairen Handels die Ungerechtigkeiten im Welthandel zu beseitigen, doch begrenzt sind. Es bedarf grundsätzlicher struktureller Veränderungen, die die Akteure des Fairen Handels jedoch auch immer wieder einfordern.

Mit der Fairen Woche beteiligt sich der Eine-Welt-Kreis Emsdetten daran, die Wirkungen des Fairen Handels in Nord und Süd zu betrachten und Hand-

lungsmöglichkeiten für die Politik und jeden Einzelnen aufzuzeigen.

Das genaue Programm der Fairen Woche in Emsdetten stand bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht fest. So soll z. B. am Samstag, dem 17.9. von 10 bis 13 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei fairer Kaffee ausgeschenkt werden und am Sonntag, dem 18.9. wird um 10 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche ein Gottesdienst zur Fairen Woche gefeiert werden. Am darauf folgenden Samstag, dem 24.9. wird dann beim Pilomobil (mobiler Kaffeeausschank) auf dem Markt ein Informationsstand des Eine-Welt-Kreises zu finden sein.

Bitte informieren Sie sich in der örtlichen Presse oder auf der Homepage des Eine-Welt-Ladens Emsdettens: www.fairerhandel-emsdetten.de

Dr. Ulrike Peyrer





**Wesselmeier
Malerbetrieb
GmbH & Co. KG**

**Wir beraten, planen
und führen aus!**

- Moderne Raumgestaltung
- Sanierung und Renovierung
- Leistungen für
Fassade und Mauerwerk

Nordwalder Straße 142
48282 Emsdetten
Fon: 02572 89 816
Fax: 02572 80 400

www.malerbetrieb-wesselmeier.de

Mühlenkamp GmbH

- Werkzeuge
- Maschinen
- Gartenbedarf
- Rasenmäher
- Beschläge
- Schließanlagen

Wir haben zwar nicht alles, aber alles zu fairen Preisen

Neubrückenstraße 92 • Telefon 31 80 • Fax 28 36

Bestattungsinstitut
H. Brüggemann

VERTRAUENSPARTNER SEIT 1970
Dornenkamp 7-7a Emsdetten
02572 / 938110

Emsdettener Straße 12 Saebeck
02574 / 983933

E-Mail: johannes-brueggemann@t-online.de
www.bestattungen-brueggemann.de



Beratung in angenehmer
Atmosphäre

Großzügige
Abschiedsräume

Trauerdruck und Trauerfloristik in unserem Haus



Delegation aus Simbabwe zu Besuch

In den ersten zwei Maiwochen war eine Delegation von unseren simbabwischen Partnern zu Besuch in unserem Kirchenkreis. Das Jahr 2016 steht in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum unter dem Motto „Weite wirkt“. Die evangelische Kirche von Westfalen hat aus diesem Anlass Vertreter der weltweiten Partnerkirchen nach Deutschland eingeladen, um gemeinsam beim „Weite wirkt“-Festival in Halle als Kirche über alle nationalen und kontinentalen Grenzen hinweg zu feiern.

So hatte unser Kirchenkreis vier Personen aus der östlichen Diözese der evangelisch-lutherischen Kirche von Simbabwe eingeladen. Angeführt wurde die Delegation von Pfarrerin Elitha Moyo, die in Saerbeck einen Gottesdienst mitgestaltete.

In den ersten Tagen standen Nachhaltigkeit und

Umgang mit der Schöpfung auf dem Programm. Gemeinsam mit einem namibischen Chor, der Gast des Kirchenkreises Tecklenburg war, erfuhren sie von Herrn Ahlke vom Kreis Steinfurt viel über Nachhaltigkeit, besichtigten den Bioenergiepark in Saerbeck; außerdem wurde der Nachhaltigkeitstag der Landeskirche in Unna besucht.

Am Himmelfahrtstag fand im Kloster Bentlage ein eindrucksvoller Gottesdienst unter freiem Himmel zur Eröffnung der Ausstellung „Weite wirkt - die Welt mit den Augen der Anderen sehen“ statt.

Am Wochenende war ein gemeinsamer Aufenthalt beim Festival im Gerry-Weber-Stadion in Halle angesetzt, bei dem es auch zu einer kurzen Begegnung mit der Präses der evangelischen Kirche von Westfalen Annette Kurschus kam.

In der zweiten Woche blieb man im Kirchenkreis und besuchte die Marienschule in Bocholt, die eine Partnerschaft mit einer Schule der evangelischen Kirche in Simbabwe eingehen möchte, traf sich mit Vertretern der Jugendarbeit, besichtigte diakonische Einrichtungen in Burgsteinfurt, nahm am kreiskirchlichen Frauentag in Steinfurt und an der Regionalen Pfarrkonferenz in Saerbeck teil, besichtigte Münster und wirkte am Pfingstgottesdienst Borken mit.

Natürlich wurde die Delegation auch von Superintendent Anicker im Kreiskirchenamt in Steinfurt empfangen.

Insgesamt war es ein volles und spannendes Programm, aus dem beide Seiten viele neue Impulse mitgenommen haben.

Barbara Schäffer

Die Situation in Simbabwe spitzt sich immer mehr zu. Ein Demonstrant sprach nach der Verhaftung des Pastors der Baptistischen Kirche Evan Mawarire und der abschließenden Einstellung des Verfahrens wegen Landfriedensbruchs und Umsturzversuches gegen ihn, von der „Hoffnung auf den simbabwischen Frühling“. Pastor Mawarire hatte zum Generalstreik aufgerufen, weil die Lebensbedingungen der Simbabwler katastrophal sind.

Mehr als 80% der Bevölkerung hat keine Arbeit, der

Mugabe-Regime sei es so, dass die Organisationen der Kriegsveteranen und auch die führenden Militärs sich von dem mit diktatorischer Gewalt herrschenden Präsidenten Robert Mugabe abgewandt hätten, so der Präsident der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft

Aufstand der Hungernden

(DSG) Pfarrer Reinhold Hemker in seinem Bericht an die Mitglieder und Förderer der DSG und des Pro-

se der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Simbabwe beim Kirchenkreis Steinfurt/Coesfeld (5.-11. September) Anlass sein wird, auf die sich rapide ändernde Situation auch für die Partnerschaftsbeziehungen zwischen deutschen und simbabwischen Organisationen einzugehen. Bischof Faindi sei als früherer Militärbischof mit den politischen Verhältnissen bestens vertraut.

Wichtig sei es nun vor allem auch, dass die Unterstützung der Zivilbevölkerung über die Nichtregierungsorganisationen gesichert werde. Denn der notleidenden



Dr. R. Hemker und H. Stubbe beim Besuch der Porta-Farm-School in der Nähe von Harare, die auch von unserem Kirchenkreis unterstützt wird.

Preis für Mais (Hauptnahrungsmittel) ist seit Anfang des Jahres um 50% gestiegen. Eine große Anzahl der Bevölkerung ist auf Geldtransfers durch Verwandte, die in Südafrika Arbeit gefunden haben, angewiesen. Der Wert des südafrikanischen Rand hat in den letzten 1,5 Jahren gegenüber dem US-Dollar um 30% verloren. Da Simbabwe keine eigene Währung hat, muss in US-Dollar bezahlt werden. Die Folge, das Volk hungert.

Einige Tage später nach mehreren spontanen Demonstrationen gegen das

jektete Praxis der Entwicklungszusammenarbeit.

Mit dazu beigetragen habe, so R. Hemker, auch das Memorandum der Kirchen in Simbabwe, in dem deutliche Kritik an Mugabe und seinem Regime geäußert wird. Es werde darin auf die Korruption der führenden Regime-Mitglieder, die Einschränkung der demokratischen Rechte, die Nichteinhaltung der Verfassung und die politische und juristische Willkür verwiesen.

R. Hemker machte auch deutlich, dass der Besuch des Bischofs der Ost-Diöze-

Bevölkerung müsse geholfen werden. „Dafür müsse man den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Kirchenkreis Steinfurt/Coesfeld/Borken, in der DSG und allen Hilfsorganisationen wie der Welthungerhilfe, Brot für die Welt, Misereor, etc. dankbar sein“, sagte der Vizepräsident der DSG Hermann Stubbe, der bei der DSG für die Projektabwicklungen zuständig ist. Nähere Informationen können erfolgen unter:

0171-2 658 989

Anfragen können gerichtet werden an:

hemke_00@uni-muenster.de

Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in der Arche

Im letzten Winter war aufgefallen, dass die Heizungsanlage in der Arche täglich Wasser verliert. Um die Ursache zu finden, wurden mehrere Löcher in den Estrich gestemmt und schließlich konnte mithilfe einer Fachfirma für Leckagen ein Rohrbruch im Estrich des Fußbodens festgestellt werden. Das ausgetretene Heizungswasser hatte sich im Fußbodenestrich im ganzen Gottesdienstraum und im dahinter liegenden Raum verteilt.

Die Gebäudeversicherung beauftragte eine Sanierungsfirma, den Schaden zu beheben. Zunächst wurde mit einem Nasssauger das ausgetretene Wasser abgesaugt. Außerdem mussten etliche Bodenfliesen aufgenommen werden, damit der Estrich mit technischer Unterstützung besser trocken konnte. Die Feuchteschäden im Wandputz wurden ebenfalls beseitigt und an-

schließend die Wände neu gestrichen. Glücklicherweise konnten noch Ersatzfliesen für den Boden beschafft werden, sodass keine sichtbaren Spuren nach der Sanierung geblieben sind.

Bei den Sanierungsarbeiten wurde weiterhin festge-



Die neue Küchenzeile

stellt, dass der 20 Jahre alte Heizkessel Korrosionsschäden aufwies. Daher wurde im Mai der alte Heizkessel gegen eine neue moderne Gastherme mit Warmwasserspeicher ausgetauscht.

Bereits im letzten Jahr

hatte das alte Presbyterium entschieden, dass zwei selten genutzte Räume im Obergeschoss der Arche als Notunterkunft für max. 2 Flüchtlinge bereitzustellen. In einen Raum wurden Wasseranschlüsse gelegt, so dass die Möglichkeit besteht,

eine kleine Küchenzeile dort aufzustellen. Außerdem wurde eine von den beiden Toiletten im Obergeschoss zu einer Dusche umgebaut. In der Küche im Erdgeschoss und dem Nebenraum wurde ebenfalls die Warmwasserversorgung installiert. Langfristig gesehen

ist der Einbau einer Dusche bzw. Warmwasserversorgung auch für die Jugendarbeit eine gute Investition für evtl. Wochenendfreizeiten o.ä. Aktivitäten.

Silke Neumann

Kreativtag in der Arche

Am 1. 10. 2016 von 14 - 17.30 Uhr findet in der Arche wieder ein Kreativ-Nachmittag statt.

An diesem Kreativ-Nachmittag nehmen Pfarrer/in, Jugendreferentin, Presbyter und am Gemeindeleben Interessierte teil. Gemeinsam

wird überlegt, was in den nächsten Monaten ansteht, also das Gemeindeleben überdacht.

In Kleingruppen wird zu unterschiedlichen Themen gearbeitet und die Ergebnisse schließlich im Plenum vorgestellt. Dort wird dann

überlegt, was davon umgesetzt werden kann und terminlich festgelegt.

Vielleicht haben Sie ja Interesse, uns an diesem Nachmittag mit Ihren Ideen zu unterstützen! Anmeldungen bitte an Pfarrer/in oder Presbyter.

Herbstliches in der Arche



Am Sonntag, den **30. Oktober**, laden wir herzlich zum **Gottesdienst um 11:00 Uhr** in die Arche ein.

Anschließend dürfen alle Gäste sich von den verschiedensten Herbst-Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Kürbis, Kartoffel und manch andere feine Gerichte, liebevoll vom **Förderkreis der Arche** zubereitet, werden im Saal serviert. Das gemeinsame Essen ist schon eine erfreuliche Tradition geworden!

Wir freuen uns, wenn sich möglichst **viele Köche/innen** melden, damit verschiedenste Überraschungen aufgetischt werden können. Die eventuellen Beiträge sollten bei Erika Stotz-Breidenbach ab 12. Oktober angemeldet werden.

02574 – 291 (eka48@gmx.de)



Schulte Austum

Emsdettener Beerdigungs-Institut • seit 1948

Bestattungen,
Bestattungsvorsorge,
eigene Abschiedsräume



Haus des Abschieds,
Nordwalder Str. 66, Emsdetten

Erinnerung und Trauer Raum geben

Abschied nehmen erfordert Würde,
Respekt und Raum für Gefühle.

Es benötigt Zeit und eine Atmosphäre, in der sich
Angehörige angenommen und aufgehoben fühlen.

Hierfür haben wir das „Haus des Abschieds“ geschaffen.



Vorsorge bedeutet Sicherheit

Wir möchten Ihnen bei Ihren Überlegungen
zum Thema Bestattungen gerne behilflich sein
und bieten eine unverbindliche Beratung bei
Ihnen zu Hause oder in unserem Institut an.

Wir gestalten mit Ihnen gemeinsam
den letzten Weg.



Schulte-Austum KG

Nordwalder Straße 64
48282 Emsdetten
Tel.: 0 25 72-931 80

Rheiner Straße 18
48432 Rheine-Mesum
Tel.: 0 59 75-91 94 55

Marktstraße 2
48369 Saerbeck
Tel.: 0 25 74-888 350



Schulte-Austum KG, Büro,
Nordwalder Str. 64, Emsdetten

Gottesdienste in der Ev. Kirchengemeinde Emsdetten/Saerbeck

August

26.8.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
28.8.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pfrin. Bamberg und Pfr. Schlien

September

2.9.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
3.9.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Bamberg
4.9.	MLK	11.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Bamberg
9.9.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
10.9.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schröder
11.9.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schröder
16.9.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
17.9.	MLK	14.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfr. Schröder
17.9.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden, Pfr. Schröder + Team
18.9.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Maïke Peyrer
18.9.	MLK	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden, Pfr. Schröder + Team
23.9.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
24.9.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Bamberg
25.9.	GAK	10.00 Uhr	Miteinandergottesdienst, Pfrin. Hippchen und Team
30.9.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet

Oktober

1.10.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Schröder
2.10.	MLK	11.00 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst, Pfr. Schröder + Team
7.10.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
8.10.	Arche	18.00 Uhr	Jugend- und Konfirmanden-Gottesdienst, Pfr. Schröder
9.10.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfrin. Bamberg
9.10.	MLK	11.00 Uhr	Jugend- und Konfirmanden-Gottesdienst, Pfr. Schröder
14.10.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
15.10.	MLK	14.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin. Bamberg
15.10.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Bamberg
16.10.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Bamberg
21.10.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
22.10.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abschluss der Kinderbibeltage, Pfr. Schröder
23.10.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst, NN
23.10.	MLK	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abschluss der Kinderbibeltage, Pfr. Schröder
28.10.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
30.10.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Mathias
30.10.	Arche	11.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schröder
31.10.	GAK	18.00 Uhr	Miteinandergottesdienst, Pfrin. Bamberg, anschl. Mitarbeitendenfest

November

4.11.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
5.11.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Bamberg
6.11.	MLK	11.00 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst, Pfr. Schröder + Team
11.11.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
12.11.	Arche	18.00 Uhr	Gottesdienst, NN

13.11.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst, NN
16.11.	GAK	15.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Mathias
18.11.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
19.11.	MLK	18.00 Uhr	Jugend- u. Konfirmandengottesdienst, Pfr. Schröder
20.11.	Arche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Bamberg
20.11.	GAK	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Mathias
20.11.	Fh	15.00 Uhr	Andacht zum Gedenken der Verstorbenen, Pfrin. Bamberg
25.11.	GAK	19.00 Uhr	Taizégebet
27.11.	Arche	15.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Bamberg
27.11.	GAK	10.00 Uhr	Miteinandergottesdienst

Abkürzungen: GAK = Gustav-Adolf-Kirche, MLK = Martin-Luther-Kirche, Fh = Friedhof

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen in Emsdetten/Saerbeck von September bis November 2016

Haus Lindengrund Lindenstraße 29

Gottesdienst mit Abendmahl
am dritten Mittwoch 10.45 Uhr

mit Pfarrer Erich Mathias

Mittwoch, 21.09.2016
Mittwoch, 19.10.2016
Mittwoch, 16.11.2016

Kastanienhof Pankratiusgasse 6

Gottesdienst mit Abendmahl
am dritten Mittwoch 9.45 Uhr

mit Pfarrer Erich Mathias

Mittwoch, 21.09.2016
Mittwoch, 19.10.2016
Mittwoch, 16.11.2016

Haus Simeon Am Knie 8

Gottesdienst mit Abendmahl
am zweiten Mittwoch 11.00 Uhr

mit Pfarrer Erich Mathias

Mittwoch, 14.09.2016
Mittwoch, 12.10.2016
Mittwoch, 09.11.2016

St. Josef-Stift Am Markt 2-4

Gottesdienst mit Abendmahl
am zweiten Mittwoch um 9.45 Uhr

mit Pfarrer Erich Mathias

Mittwoch, 14.09.2016
Mittwoch, 12.10.2016
Mittwoch, 09.11.2016

Seniorenzentrum am See, Saerbeck Zum Badesee 50

Gottesdienst mit Abendmahl
donnerstags um 16.30 Uhr

mit Pfarrer Erich Mathias

Donnerstag, 08.09.2016
Donnerstag, 06.10.2016



Evangelische
Kirchengemeinde
Emsdetten-Saerbeck

Gemeindefahrt nach Ostfriesland 11.05.-13.05.2016

Mittwoch, 11.05.2016 -

Das Wetter war sommerlich geworden,
28 Urlauber zog es nach Norden.
Mit Reisesegen, in Elpers Bus – dem Neuen –
konnten sie sich auf die Reise freuen.
In Ems-Vechte gab es die erste Rast,
ein kräftiges Frühstück wurde gefasst!
Nach 2 Stunden auf der Autobahn,
kamen wir am schiefen Kirchturm von Suurhusen an.
Gnadenkirche „Tidofeld“, der nächste Halt,
der Ausstellung unser Interesse galt.
1945 – in Baracken – hier Zuflucht fanden,
Tausende Vertriebene aus ostdeutschen Landen.
Nordens Kirche St. Ludger, in jedem Fall,
historisch ein baugeschichtliches Denkmal.
Herr Ruge hat uns toll durch die Räume geführt,
sein Orgelspiel hat uns sehr berührt!
Der Stadtrundgang und die Kirche der Mennoniten,
hatten uns Sehenswürdigkeiten zu bieten.
Im „Fährhaus“ Norddeich bezogen wir unser Quartier,
ein leckeres dreiteiliges Abendmenü (Delegation aus
Simbabwe zu Besuch Fisch!!) erwartete uns hier.



Donnerstag, 12.05.2016

Nachruhe und Frühstück waren gut,
wir begannen den Tag mit frischem Mut.
Im Schlosspark Lütetsburg blühten die Azaleen,
viele mächtige Baumriesen gab es zu sehen.
Die Vögel zwitscherten ohne Ende,
ein wirklich wunderbares Gelände!
Durch blühende Landschaft, auf oft schnurgeraden Straßen,
haben wir uns bequem (von Peter) fahren lassen.
Dornums Kirche, aus dem 13. Jahrhundert,
dieses Kleinod haben wir bewundert.
Markt, Synagoge, jüdischer Friedhof, Schloss (heute Schule) im Ort,
um 12:30 Uhr ging es schon wieder fort.
Am Deich entlang, zum nächsten Ziel.
Diesmal war es Neuharlingersiel.
Schiffe, Hafen, Deich (Blick auf Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge) und Wind,
zur Kaffeezeit wir im „Sielhof“ sind.
Schöner Garten und das fürstliche Haus (heute „Haus des Gastes“)
Hartmut gab Tee und besten Kuchen aus.





Dankbar zurück im Abendsonnenschein,
trafen wir wieder im „Fährhaus“ ein.

Freitag, 13.05.2016



Nach Greetsiel fuhren wir am Morgen,
unter Gottes Segen und ohne Sorgen.

Die Zwillingmühlen waren wieder restauriert,
nachdem ein Sturm (2013) sie in Teilen zerstört.
Wieder eine schöne Kirche in einer reichen Stadt,
die sich nun dem Tourismus verschrieben hat.

Nach kurzer Fahrt kamen in Leer wir an,
die „Ökumenische Führung“ stand auf dem Plan.

Herr Kambeck wusste uns viel zu sagen,
wie zerstritten man war in früheren Tagen.

Lutheraner, Reformierte, Katholiken,
begegneten sich mit hasserfüllten Blicken.

Vom Gebot, den Nächsten zu lieben,
war kein Gedanke übrig geblieben!

Heute ist das zum Glück überwunden,
man hat in Respekt zueinandergefunden.

Die 3 verschiedenen Kirchen haben uns gefallen,
wir fühlten uns wohl und heimisch in allen.

Abschließend der historische Kern von Leer,
wirklich, diese Stadt gefiel uns sehr.

Auf der Rückfahrt viel Pfingststau auf der Gegenfahrbahn!

Wir kamen sicher und pünktlich in Emsdetten an.

Nachwort:

Hartmut und Brigitte Fink haben sich viel Mühe gemacht
und uns Norden und Ostfriesland näher gebracht.

Alles war bestens durchdacht und vorbereitet,
des Himmels Segen hat uns begleitet.

Dazu unser Fahrer, Herr Peter Meier,
sympathisch und unübertrefflich am Steuer!

Wo wir brachten Kurt Perreys Grüße vor,
dachte man gern an den „Bibelfliesen-Pastor“!

Unter vielen guten Hoteladressen,
sollte man Norddeichs „Fährhaus“ nicht vergessen!!

Das Wetter spielte hervorragend mit,
wir kamen nach Hause, gesund und fit.

Hoffentlich gibt es bald ein Wiederseh`n,
mit vielen Fotos, das wär schön.

Marianne Woltering



Programm der Frauenhilfe Emsdetten

Donnerstags alle 14 Tage von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche:

- 01.09. Do. *Bibelquiz*: Pfarrer Erich Mathias
22.09. Do. *Ludger, Missionar der Friesen und europäischer Heiliger*: Pfarrer i. R. Kurt Perrey
13.10. Do. *Menschen mit Demenz verstehen und begleiten*: Udo Uhlenbrock, Haus Simeon
27.10. Do. *Schönes Italien - Amalfiküste und Capri*: Brigitte und Hartmut Fink
10.11. Do. *Von der Arbeit als Krankenhauseelsorgerin*: Pfarrerin Dr. Britta Jüngst
16.11. Mi. *Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der Gustav-Adolf-Kirche*
anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus
24.11. Do. *Pastorin im Krieg und auf der Flucht - Das mutige Wirken der Ilse Fredrichsdorff*
Pfarrerin Heike Bergmann
08.12., Do. *Adventfeier der Senioren und Seniorinnen* - Gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen, Musik und Geschichten: Pfarrer Erich Mathias und Team
15.12. Do. *Advents- und Weihnachtslieder* „Wünsche dürfen geäußert werden“

Programm der Frauenhilfe Saerbeck

Jeden ersten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr in der Arche

- 01.08. *Kleider machen Leute*: Carola Russell
05.09. *Chile - ein Bildervortrag*: Barbara Schäffer
10.10. *Spielnachmittag*: Pfarrerin Dr. Britta Jüngst
07.11. *Heimatverein Saerbeck informiert*
05.12. *Adventsfeier*

Termine des Männertreffs

Jeden zweiten Montag im Monat um 20.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

12. September – 10. Oktober – 14. November – 12. Dezember

Termine des etwas anderen Gottesdienstes

An jedem dritten Sonntag wird um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche der etwas andere Gottesdienst gefeiert. Viele junge Familien aber auch ältere Menschen genießen einmal im Monat die lockere Atmosphäre dieses gottesdienstlichen Festes.

Mit Liedern mit und für die Kinder sowie einer Geschichte für Kinder und Erwachsene beginnt der Gottesdienst. Dann gehen die älteren Kinder in ihren eigenen Kindergottesdienst. Die jüngeren bleiben bei ihren Eltern oder bewegen

sich vorn auf dem Spiel- und Malteppich. Oft gibt es noch eine besondere Aktion für sie im Kirchoraum. Die Vorbereitungsgruppe mit Pfarrer Schröder hat sich Gedanken für die Erwachsenen gemacht. Ein kleine Aktion oder Gebet und Segen schließen den Gottesdienst ab.

Die Lieder werden oft vom Gitarrenkreis unter der Leitung von Ingeborg Meiners begleitet.

**Die nächsten Termine:
2. Oktober – 6. November – 4. Dezember**

Nach jedem etwas anderem Gottesdienst sind Sie zum Mittagessen in den Gemeindesaal eingeladen. Dort lernt man noch andere Menschen kennen, die die Kirche aufsuchen.

Ein weiteres Kochteam?

Über das Jahr verteilt beteiligen sich mehrere Kochteams an der Vorbereitung des Essens. Haben Sie Lust, bei einem der Kochteams mitzumachen (es gibt auch ein Männerteam). Melden Sie sich doch einfach bei Pfr. Schröder oder im Gemeindebüro.

Wenn die Gustav-Adolf-Kirche zum Konzertsaal wird

Esther Lorenz, Gesang, und *Peter Kuhz*, Gitarre, werden



uns in ihrem Konzertprogramm die israelische und spanisch - jüdische Musik-

kultur vorstellen. Hebräische Volkslieder gehören ebenso in ihr Repertoire wie liturgische Gesänge. Besonders gespannt sein dürfen wir auf die Darbietung der Musik der sephardischen Juden, die im Mittelalter aus Südeuropa vertrieben wurden und heute verstreut in den USA, den Niederlanden, Israel und vielen

anderen Ländern leben. Kurze Erläuterungen zu jüdischen Feiertagen und Bräuchen werden den Abend zu einem Erlebnis werden lassen.

So. 18. Sep. 2016-19.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche
Der Eintritt beträgt
8,00 Euro.
Bitte weitersagen!

Worship-Akademie 2016 Abschlusskonzert

Am 25.09.2016 findet zum dritten Mal das Abschlusskonzert von der Worship-Akademie in der Aula des Gymnasium Martinum statt! Etwa gegen 17.00 Uhr (genauere Infos folgen auf unserer Homepage und in der Zeitung)

sind Sie und seid ihr herzlich eingeladen, euch verschiedene Bands aus dem Kirchenkreis und drum herum anzuhören und mitzuerleben, was sie an dem vorangegangenen Wochenende mit professionellen Musikern zusammen erar-

beitet haben.

Aus den Jahren 2014 und 2015 können wir sagen: Es wird bunt, es wird musikalisch, es wird laut aber auch leise und es wird vor allem richtig schön, wenn auch viel Publikum da ist!



So. 25. Sep. 2016-17.00 Uhr
Aula Gymnasium Martinum

Besinnliche Adventsmusik mit dem Collegium Musicum Steinfurt

Am dritten Advents-sonntag lädt das Collegium Musicum Steinfurt unter der Leitung von Bettina Bartels zu einer Stunde besinnlicher Adventsmusik in die Gustav-Adolf-Kirche ein. Neben Instrumental-

werken der Barockzeit zum Anhören erklingen wie in den vergangenen Jahren auch mehrere Adventslieder zum Mitsingen.

Das Konzert findet in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Frau Annette

Richter-Westermann und dem Chor der Ev. Kirchengemeinde Emsdetten statt.

So. 11. Dez. 2016-17.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche



*42 Bibelfliesen an einer Kaminhaube in der Villa Schaub.
Sie stammen aus der Manufaktur Amsterdam (1720-1740) Foto: H. Wilts*

Bibelfliesen in Emsdetten

In Emsdetten befinden sich noch an vier Fundstellen (Altes Gasthaus Engel, Hotel Düsterbeck, ehem. Gasthaus Bisping-Waldesruh und Villa Schaub) 171 historische niederländische Wandfliesen mit biblischen Motiven. Sie wurden ab Mitte 18. Jh. hergestellt. Auf ihnen sind Darstellungen zu 79 verschiedenen biblischen Geschichten zu sehen.

Um diese davor zu bewahren in Vergessenheit zu geraten, haben die Mitglieder des „ökumenischen Ar-

beitskreises Bibelfliesen“ der beiden Kirchengemeinden ein Buch- und Ausstellungsprojekt in Emsdetten vorbereitet. Dazu sind folgende Aktionen und Veranstaltungen vorgesehen:

Doppelausstellung „Mit Bilderfliesen durch die Bibel“ und „Bibelfliesen in Emsdetten“ vom 2.-8.12.16 in St. Pankratius, Eröffnung am 2.12.16 um 16 Uhr.

Die Herausgabe der Text-Bild-Dokumentation „Bibelfliesen in Emsdetten“ beinhaltet 79 Bibelfliesen-Abbildungen in Original-

größe, Bildbetrachtungstexte von ebenso vielen bekannten und weniger bekannten Autorinnen und Autoren, die in Emsdetten leben und/oder arbeiten, also hier zu Hause sind.

Eine fliesenkundliche Einführung gibt der Niederländer Jan Pluis, der renommierteste Kenner historischer niederländischer Wandfliesen. Sie enthält eine Häuserbeschreibung zu den Fundstellen von Dieter Schmitz, Grußworte von Kirchen-Vertretern, Erläuterungen und Hinweise zur

Entstehung und zum Inhalt des Buches sowie zur Projektarbeit „Kulturgut Bibelfliesen“.

Die öffentliche Buchvorstellung erfolgt am Samstag, dem 3. Dezember, um 10 Uhr, in der Gustav-Adolf-Kirche.

Der ökumenische Arbeitskreis in Emsdetten gehört zur bundesweit ehrenamtlich tätigen Projektgruppe Kulturgut Bibelflie-

sen. Diese unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die stationäre Hospizarbeit und die Flüchtlingshilfe.

Wir laden schon jetzt herzlich zum Mitmachen ein. Nähere Hinweise und Einladungen zu den Bibelfliesen-Veranstaltungen in Emsdetten erfolgen in der Tageszeitung und in den Mitteilungen der Kirchengemeinden.

Für den Ökumenischen

Arbeitskreis Bibelfliesen in Emsdetten (Evangelische und Katholische Kirchengemeinde), mit lieben Grüßen auch von Pfarrer Norbert Weßel und Pfarrer Rainer Schröder.

Kurt Perrey Pfr. i.R.

Tel. 9599580
perrey.kue@gmx.net
www.fliesenbibel.de

Fensterbilder in der Gustav-Adolf-Kirche

Wer kennt aus der Gustav-Adolf-Kirche Emsdetten noch die Vorgänger der jetzigen Fensterbilder?

Die heutigen sind seit 1964 in unserem Gotteshaus zu sehen. Sie zeigen, wie jeder Gottesdienstbesucher erkennen kann, 12 Motive zum „Leben und Heilshandeln Jesu Christi“ und wurden von dem Düsseldorfener Kunstmaler Walter Putfarken entworfen und in den Werkstätten für Glasmalerei Wilhelm Derix in Kaiserswerth ausgeführt.

Vorher soll an derselben Stelle Folgendes zu sehen und zu lesen gewesen sein: Bibelspruch aus Römer 1, 16: „Denn ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht...“ und Männer aus der Reformationszeit: Luther, Melanchthon, Friedrich der Weise, Ulrich von Hutten (?) Wer weiß darüber noch Näheres? Wer hat davon noch Abbildungen? In Vorbereitung auf das kommende Reformations-Gedenkjahr 2017 wäre es interessant, mehr über diese frühere Fenstergestaltung zu erfahren und zu sehen.

Auf Hinweise und Auskünfte freut sich: Pfr. i. R. Kurt Perrey, (Adresse s. o. re.)

LAMKEMEYER

STEIN- UND BILDHAUEREI



NATURSTEINARBEITEN AM BAU

GRABMALE
BRONZEGRABSCHMUCK

Grevener Damm 59-61
48282 Emsdetten

Telefon 0 25 72 / 50 79
Fax 0 25 72 / 50 80
Mobil 0 170 / 433 99 33



Konzert Judy Bailey

Am 25.06.2016 lud die Evangelische Jugend im Kirchenkreis in enger Zusammenarbeit mit uns alle ehrenamtlichen Jugendlichen der Region Steinfurt in die Martin-Luther-Kirche ein, zu einem Tag mit dem Titel „Phänomenal regional“. Es war ein informativer und gesprächsreicher Nachmittag mit der Vorstellung der Aktionen und Angebote, die in den einzelnen Gemeinden der Region toll laufen – Ideenklau ausdrücklich erwünscht! Außerdem wollten wir den Ehrenamtlichen „DANKE“ sagen für ihren Einsatz und ihr Engagement und deshalb haben wir noch für ein besonderes „Bonbon“ gesorgt: der Abend wurde abgeschlossen mit einem Konzert von Judy Bailey mit Unplugged-Band.

Judy Bailey ist es sicherlich gewohnt, vor großem Publikum zu spielen, zum Beispiel auf Kirchentagen oder großen Festivals. Aber wir können jetzt sagen, dass sie sich für die rund 80 Gäste des Abends mindestens genauso viel Mühe gibt und uns mit ihren Liedern, ihren Texten und großartiger Musik einen wunderbaren bewegten und bewegenden Abend beschert hat! Wer bei Judy Bailey nur ein Konzert zum Zuhören erwartet, muss sich eines Besseren belehren lassen: Man kann gar nicht anders, als zu tanzen, zu klatschen, mitzusingen – zu lachen und vielleicht auch ein bisschen zu weinen.

Insgesamt ein wirklich gelungener Tag mit unvergesslichen Momenten - und

wir hoffen, dass das nicht das letzte Konzert mit Judy Bailey in unserer Gemeinde gewesen ist! Sowohl wir als auch Judy können sich vorstellen, das noch einmal zu wiederholen!

Frederike Holtmann

PS: Die komplette Licht- und Tontechnik wurde übrigens von Ehrenamtlichen der Kirche konzipiert, aufgebaut und bedient. 250kg professionelle Technik im Wert von über 30.000 €, wochenlange Planungen sowie 5 Tage Aufbau waren dafür nötig.

Ein bisschen Aufregung gehörte dazu, aber am Ende hat alles gut geklappt und alle waren zufrieden! Herzlichen Dank an Frederic Schröder, André Felmet und Mike Bauer.





Das Konfi-Camp von A-Z

Auch in diesem Jahr waren wir mit 35 Konfis und vielen Teamerinnen und Teamern in Hjortsberggården in Småland im Konfi-Camp. Jedes Camp ist anders, manches ist aber auch sehr ähnlich, daher hier ein kleines ABC des Konfi-Camps!

Abenteuer – für viele ist das Konfi-Camp ein großes Abenteuer, das zum besten Erlebnis im Leben werden kann!

Bibel – wir haben viel in der Bibel gelesen oder zumindest Geschichten aus ihr gehört und uns auf unterschiedlichste Art und Weise mit ihr auseinandergesetzt! Für viele war es das erste, aber hoffentlich nicht das letzte Mal!

Christenleben – gemeinsam zusammen zwei Wochen verbringen, ehrlich

zueinander sein, sich nicht beleidigen, sich mit dem Gegenüber beschäftigen, sich gegenseitig wertschätzen, auch mal streiten und sich wieder vertragen, Erlebnisse miteinander teilen: das alles ist unglaublich wichtig im Konfi-Camp!

Dankbarkeit – sowohl von den Konfis als auch von den Eltern kommt uns immer wieder viel Dankbarkeit entgegen! Und auch wir Teamer und Teamerinnen sind dankbar, dass wir diese Arbeit jedes Jahr wieder machen dürfen!

Essen – eine gute Küche erhält Leib und Seele zusammen – und trägt zur guten Stimmung im Camp bei! Daher gibt auch das Küchenteam immer alles!

Fahrt – eine lange Fahrt treten wir in jedem Jahr

mit Reisebus, Bulli und PKW an, gute 800km nach Schweden und zurück und zwischendurch zweimal mit der Fähre!

Gottesdienst – 2 Gottesdienste gehören fest zum Camp und wir feiern sie mit viel Musik, tollen Predigten und Aktionen für die Konfis. In diesem Jahr kamen sie sogar so gut an, dass sich die Konfis noch mehr Gottesdienste gewünscht haben!

Heimweh – gehört für einige Konfis irgendwie auch mit dazu, gerade, wenn sie das erste Mal ohne Eltern im Urlaub sind und dann auch noch so weit weg! Aber nach ein paar Tagen hat sich das eigentlich auch erledigt, weil es in Schweden fast so etwas wie eine „Ersatzfamilie“ gibt!



Interesse – wir freuen uns jedes Jahr wieder über die Konfis, die ein echtes Interesse an Gott und dem Glauben haben oder bei denen wir dieses Interesse wecken können!

Jesus – Geschichten aus seinem Leben, Gleichnisse, Wunder, Bedeutung für unser Leben und vieles mehr haben die Konfis im Camp über Jesus erfahren! Sogar ein ganzer Tag stand im Zeichen „Jesus“, es wurde gebacken, gebaut, gewerkelt, ein Lied geschrieben und vieles mehr am Jesustag!

Konfis – ohne Konfis kein Konfi-Camp! Das

ist schon mal klar! Und jedes Jahr ist anders, weil jedes Jahr andere Konfis dabei sind! Und für dieses Jahr können wir sagen: Es war großartig und wir freuen uns schon auf den Konfi-Unterricht mit euch!

Leeere Worte – finden im Camp auch ihren Raum, aber das, was wir den Konfis mit auf ihren Lebensweg geben wollen, ist keinesfalls leer, sondern voll mit Gottes guter Nachricht für uns!

Musik – wir stehen mit Musik auf, wir starten in der Kapelle mit Musik am Morgen, wir gehen mit Musik im Nachimpuls wie-

der ins Bett und es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell die Konfis die neuen Lieder so lernen!

Nett – ein (katholischer) Teamer im Camp hat mal gesagt, dass es erstaunlich ist, wie NETT wir zu den Konfis und untereinander sind – und das ist sicherlich auch etwas, das zu der tollen Atmosphäre im Camp beiträgt!

Ordnung –im Optimalfall sollte der Materialraum ordentlich sein, damit man alles wiederfindet! Das klappt von Jahr zu Jahr besser...

Panne – dieses Konfi-Camp ging mit einer Reifenpanne am Bus zu Ende, was einen 5stündigen unfreiwilligen Aufenthalt irgendwo im Nirgendwo von Dänemark zur Folge hatte...

Quatsch – die Teamer spinnen! Das denken sich die Konfis sicherlich oft... Aber eine gewisse Prise Verrücktheit und Quatschmacherei gehört auch ins Camp!

Regen – hatten wir dieses Jahr im Camp auch, sogar einen Tag mit Starkregen und Gewitter...und trotz-

dem hat es der großartigen Stimmung keinen Abbruch getan und wir haben jeden Tag in viele lachende Gesichter geschaut!

Schöpfung – eins der großen Themen des Camps, dem wir einen ganzen Tag widmen: Beim Schöpfungstag waren die Konfis in unterschiedlichen Gruppen in Schwedens Bilderbuchlandschaft unterwegs zu den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft!

Team – ohne die vielen Jungen (und jung gebliebenen) Menschen, die

sich ein gutes halbes Jahr lang auf das Camp vorbereiten und ihre Zeit und Ideen einbringen, wäre das Camp nicht möglich! Danke an euch und eure unterschiedlichen Begabungen!

Unterhaltsam – das Camp ist geprägt von einem sehr unterhaltsamen Programm, sei es „geplant“ oder einfach spontan zwischendurch, es gibt immer etwas zu Lachen!

Växjö – ein Ausflug zum Shoppen nach Växjö gehört auch zu jedem Camp. Und die Begeisterung in diesem Jahr war groß, als man bei H&M auch mit Euro zahlen konnte.

Wasser – Was wäre Schweden und das Konfi-Camp ohne den See direkt vor der Haustür? Egal bei welchem Wetter – es wurde geschwommen, Kanu gefahren oder der See mit dem selbst gebauten Kataran erkundet!

X-beliebig – ist das Camp auf gar keinen Fall!

Youth – das Camp ist für Konfis, für junge Leute und somit auch mit moderner Musik auch in Englisch geprägt!

Zusammenhalt – die Gruppen im Konfi-Camp wachsen immer toll zusammen und gerade in diesem Jahr haben wir einen großen Zusammenhalt erleben dürfen! Auch diese Konfis werden uns sicher noch Jahre später von dieser tollen Zeit berichten können!





Das Konfi-Camp war eine Wucht



Glauben erleben im Konfirmanden-Ferien-Club

15 Konfirmandinnen und Konfirmanden brachten 14 Tage lang Leben in die Kirche. Mit neun Teamerinnen

und Teamern erlebten sie Kirche, wie sie sie bisher nicht gekannt hatten: Freude und Gemeinschaft – von

verschiedenen Stationen im ganzen Haus und im Garten.

Einmal die Worte verbrennen, die man mindestens 14 Tage nicht sagen will, um den Anderen nicht zu verletzen. Segensworte von Gott malen, damit sie einen stärken und zum inneren Bild werden.

Es ist informativ, einen Film über Jesus zu sehen und seinen Lebenslauf zu erstellen, aber spannender ist es, selbst einen Film zu drehen nach einer Geschichte von Jesus und sich selbst dann auf einer 5 mal 4 Meter großen Leinwand mitten im Jesus-Geschehen wiederzufinden.

Gott reden und zu Gott reden – gegenseitiges Akzeptieren und freundschaftliche Beziehungen – neue Seiten an sich selbst entdecken.

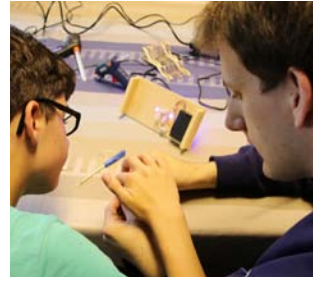
Jeder Tag begann mit Spielen und Singen und ging weiter in der kleinen Gruppe, in Workshops oder an



Bevor man betet, ist es hilfreich, einmal den eigenen Gedanken und Gefühlen nachzuspüren bei Musik in entspannter Lage auf einem Sitzsack mitten in der Kirche. Dann fiel es leicht, eigene Worte an Gott zu richten. Die persönlichen

als es um das Beten ging; oder das Herzkissen, das daran erinnert, dass wir Gott unser Herz zeigen können und ihm alles ans Herz legen können.

Kooperationsspiele, nicht nur im Garten, machten Spaß und vermittelten ein



Zettel für Gott blieben geheim. Die öffentlichen Gebete wurden am Samstag im Gottesdienst in der Arche mit der Gemeinde gebetet. „Wohin mit Bosheit und Schuld?“ war die Frage im Gottesdienst. Den Schuldkarton immer an die anderen weitergeben oder bei Gott einen Ort finden für das eigene Böse?

In Workshops konnte man Ungewohntes ausprobieren, neue Fähigkeiten entdecken und schöne Ergebnisse erzielen wie hier das Stimmungslicht am Tag,

Gefühl dafür, wie gut man zusammen arbeiten kann, wenn man einander achtet und Unterschiede als Reichtum ansieht.

14 unvergessene Tage, die bei der langen Nacht am Schluss noch einmal ins richtige Licht gerückt wurden.



Gruppen und Ansprechpartner

ARCHE:

Förderkreis:

Heike Hoppe, Tel. 02574-927 608
Email: heike.hoppe@gmx.net

Frauenhilfe:

Heike Hoppe, Tel. 02574-927 608
Email: heike.hoppe@gmx.net

Tanzkreis:

Frau Hunger-Rehfeld, Tel. 02574-1317

Kindergottesdienst:

Martina Wallner, Tel. 02574-98 771

Jugendtreff:

Frederike Holtmann,
Tel. 02572-9419 703
Email: frederike.holtmann
@evangelische-kirche-emsdetten.de

Trommeln:

Erika Stotz-Breidenbach, Tel. 02574-291
Email: eka48@gmx.de

Impro-Theater

Simone Lamski, Tel. 02574-888 281
tanzgeist@web.de

GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Frauenhilfe:

Monika Judith, Tel. 02572-95 97 73

Gemeindekreis:

Christa Schulting, Tel. 02572-64 68

Gitarrenkreis:

Ingeborg Meiners, Tel. 02572-47 75

Kindergruppe:

Frederike Holtmann, Tel. 02572-9419 703
Email: frederike.holtmann
@evangelische-kirche-emsdetten.de

Eine-Welt-Kreis:

Renate Bemsmann-Tillack
Tel. 02572-84497

Arbeitskreis Bibelfliesen:

Pfr. i.R Kurt Perrey, Tel. 02572-9 59 95 80
Email: perrey.kue@gmx.de

Kirchenchor:

Annette Richter-Westermann
Tel.:02572-9 23 99 10
annette.richter-westermann@online.de

Brass and More

Dieter Michel
Email: DieterMichel@arcor.de

MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Förderverein:

Dieter Sickbert
Email: sickbert-bautechnik@web.de

Vorbereitungskreis „Der etwas andere Gottesdienst“:

Rainer Schröder, Tel. 02572-5731
Email: rainer.schroeder@evangelische-
kirche-emsdetten.de

Männerkreis:

Franz Schattke, Tel.: 02572-844 38
Email: schattke-franz@web.de

Tanzkreis:

Charlotte Schmengler, Tel.: 02572-8 93 22

Spielgruppe Oase:

Gudula Ansmann, Tel.: 02572-151 161
Email: eug-ansmann@versanet.de
Mo und Do 9-11 Uhr



Impressum

V.i.S.d.P.:

Evangelische
Kirchengemeinde Emsdetten-Saerbeck
Kirchstraße 37, 48282 Emsdetten
Telefon: 0 25 72-84 87 0
info@evangelische-kirche-emsdetten.de

Satz & Layout: Gerd Endemann

Druck:  printed by:
Wir machen Druck.de
Sie sparen, wir drucken!

Auflage: 3500

Evangelische Kirchengemeinde Emsdetten / Saerbeck Pfarrteam:

Rainer Schröder

Neubrückenstraße 96,
rainer.schroeder@evangelische-kirche-
emsdetten.de
Tel.: 02572/5731 Fax: 151278
telefonisch gut zu erreichen:
Di -Fr. 8 - 9 Uhr
Sprechstunden:
Do 18 – 19 Uhr – Arche Saerbeck
Fr 18.00 – 19.00 Uhr – Martin-Luther-K.

Gudrun Bamberg

Kiefernstraße 13, 48268 Greven
Telefon : 02575/9708625
gudrun.bamberg@evangelische-kirche-
emsdetten

Erich Matthias

Jahnstraße 4, 48341 Altenberge
Tel.: 02505/9399544
Mobil: 01771648232
erich.matthias@kk-ekvw.de

Gemeindebüro:

Kirchstraße 37
Tel.: 02572/84870 Fax: 954972
Sekretärin: Lieselotte Schattke
geöffnet: Mo 9-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
info@evangelische-kirche-emsdetten.de

Küsterin Gustav-Adolf-Kirche:

Renate Roth Tel.: 02572/9419707
Mittwochs frei

Jugendreferentinnen

Frederike Holtmann
Dörte Wiesnewski
Kirchstraße 37, 48282 Emsdetten
Tel.: 02572/9419703 E-Mail:
frederike.holtmann@evangelische-
kirche-emsdetten.de

Evangelischer Kindergarten Arche Noah

Immermannstr. 11, 48282 Emsdetten
Tel.:02572/2593 Fax: 943943
Leitung: Kirsten Mellis

Arche Saerbeck

Ferrieres-Straße 2, 48369 Saerbeck
Küster: Irmhild und Wolfgang Reinecke
Tel.: 02574/983239

Sozialberatung Diakonisches Werk

Gustav-Adolf-Kirche; Kirchstraße 37
Sozialarbeiterin Gudrun Janßen
Sprechstunde: Di 16 – 17 Uhr
Tel.: 02551/14441

Schwangerschaftskonfliktberatung

Gustav-Adolf Kirche, Kirchstraße 37
Dipl. Päd. Monika Sophia Hölscher
Sprechstunde: : Di. 16 – 17 Uhr
6. 20. und 27. September
11. 18. und 25. Oktober
8. 15. und 29. November
Tel.: 02551/1314

Flüchtlingsberatung

Gustav-Adolf-Kirche, Kirchstraße 37
Sozialarbeiterin Elke Pieck
Sprechstunden:
Di 16 – 17 Uhr und Mi 9.30 – 11.30 Uhr

Ev. Gemeindechor-Gospelchor

Frau Richter-Westermann
Tel.: 02572/9239910

Förderverein Martin-Luther-Kirche

Ansprechpartner Pfr. Rainer Schröder
Tel.: 02572/5731
Spendenkonto: Spaka Emsdetten-Ochtup
IBAN: DE 51 401 537 680 000 155 591

Förderverein Arche Saerbeck

Ansprechpartner: Bernhard Schäffer
Tel: 02574/1220
Spendenkonto: Kreisspaka Steinfurt
IBAN: DE 08 403 510 600 072 621 188



Lass-Schmidt

Gartenbau • Floristik • Grabgestaltung

Martin Schmidt • Sandstraße 16 • 48282 Emsdetten • Tel 0 25 72 / 72 42

BÜRO BEDARF

Nutzen Sie Ihre Zeit,
suchen Sie nicht lange.
Bei uns finden Sie
kompetente Beratung für

- Bürotechnik
- Büro- und Schulbedarf
- Büromöbel

Alles für's Büro

PAPIERHAUS KLUMPS

HAVES

Das aktuelle Büro

48282 Emsdetten
Frauenstraße 15/23
Tel. 0 25 72-9 51 03-0
Fax 0 25 72-9 51 03-30
haves@haves.de

48565 Steinfurt
Lechtestraße 3
Tel. 0 25 52-40 68
Fax 0 25 52-6 21 64
info@haves.de

48429 Rheine
Friedrich-Ebert-Ring 177-179
Tel. 0 59 71-6 44 30
Fax 0 59 71-8 79 41
info@papierhaus-klumps.de

Eine - Welt - Laden



Wilhelmstraße 13
Unsere Öffnungszeiten:
Donnerstag 15-18 Uhr
Samstag 10 -13 -Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Fair gehandelte Ware



 **starpac**

Mit uns haben Sie immer
das richtige Girokonto.

bis
zu **0,00€**

 **VerbundSparkasse**
Emsdetten·Ochtrup